

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 9. Januar 2019

7.

Geomatik + Vermessung, Anpassung «Strategie GIS Stadt Zürich 2030» und Geschäftsordnung GIS-Steuerung, Genehmigung und Inkraftsetzung

IDG-Status: öffentlich

1. Ausgangslage

Vor knapp 20 Jahren wurde der Koordinationsbedarf im Bereich Geoinformation in der Stadt erkannt. Mit Stadtratsbeschluss Nr. 625/2000 hat der Stadtrat die ersten strategischen Vorgaben verabschiedet und zwei Gremien mit deren Umsetzung beauftragt. In der Folge wurden übergreifende Geoinformationsprojekte gemeinsam realisiert und damit wurde die Grundlage für die städtische Geodateninfrastruktur gelegt.

Die «Strategie GIS Stadt Zürich 2025» (GIS: Geoinformationssystem), kurz GIS-Strategie, wurde im Jahr 2009 vom Stadtrat beschlossen (STRB Nr. 915/2009). 2014 wurde die GIS-Strategie von der GIS-Steuerung überprüft und leicht überarbeitet.

Die Hauptinhalte der GIS-Strategie waren

- die Koordination und Vernetzung aller Akteurinnen und Akteure,
- das Verhindern von Doppelspurigkeiten bei Datenerfassung und Systemeinführung,
- die Sicherstellung der Verfügbarkeit von gemeinsam benötigten Geodaten und Geodiensten sowie deren beschreibenden Metadaten,
- die aktive Steuerung von übergreifenden GIS-Projekten,
- die strategische Steuerung der Weiterentwicklung der gesamten städtischen Geodateninfrastruktur sowie
- die effiziente und effektive Nutzung von Geoinformation und Geoinformationstechnologie für Verwaltung, Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Für die Umsetzung der Strategie wurden die Instrumente für die strategische Steuerung und die operative Koordination und Kommunikation auf- und ausgebaut. Zudem wurden seit 2012 jährliche Umsetzungspläne erstellt, durchgeführt und überwacht. 2014 wurden mittels Vereinbarungen die zentralen Services, welche Geomatik + Vermessung zu erbringen hat, definiert. Die Preise für die Leistungen werden alle drei Jahre von der GIS-Steuerung überprüft. Seit 2010 haben die GIS-Gremien, GIS-Koordination und GIS-Steuerung, über 120 GIS-Projekte von Dienstabteilungen beurteilt und begleitet. Aktuell sind 26 Projekte in Bearbeitung.

2. Vorgehen

Wegen der raschen Entwicklung im Bereich der Geoinformation und der Geoinformationstechnologie beauftragte die GIS-Steuerung im Sommer 2017 die GIS-Koordination mit der neuerlichen Überprüfung der GIS-Strategie. Der Auftrag lautete, die bestehende Strategie zu evaluieren und unter folgenden Rahmenbedingungen bei Bedarf anzupassen:

- Bewährtes belassen.
- Organisation von «GIS Stadt Zürich» und die Aufgaben der Gremien sollen nur angepasst werden, falls sich das als nötig herausstellen sollte.

- Blicke über den Tellerrand durchführen, indem einerseits andere städtische Strategien und andererseits GIS-Strategien anderer Städte analysiert werden.
- Der Zeithorizont für die strategischen Ziele soll rund fünf Jahre betragen.

Die Zielerreichung der bestehenden Strategie wurde durchwegs positiv beurteilt. Die bestehende Organisation hat sich bewährt. Die Prozesse und die Aufgabenteilung zwischen den Akteurinnen und Akteuren sind eingespielt. Die zentralen technischen Komponenten der Geodateninfrastruktur sind stabil, von guter Qualität und werden genutzt. Die Finanzierung ist geregelt.

Die jetzt vorliegende angepasste Strategie wurde unter der Leitung von Geomatik + Vermessung und in enger Zusammenarbeit mit den GIS-Gremien erarbeitet. Sie wurde einer internen Konsultation bei den Nutzenden der städtischen Geodateninfrastruktur unterzogen.

3. Strategie GIS Stadt Zürich 2030

Die Vision der «Strategie GIS Stadt Zürich 2030» (Beilage 1) lautet:

Die Verfügbarkeit verlässlicher Geoinformation ist entscheidend für die Entwicklung der Stadt Zürich in eine digitale und lebenswerte Zukunft. Für die Gesellschaft und die Verwaltung stellt «GIS Stadt Zürich» bestehende und neue Angebote zur freien Nutzung bereit.

Die folgenden Leitsätze bilden den Rahmen der Strategie:

- **Zielgerichtetes Agieren statt Reagieren:** Verlässliche und vollständige Geoinformation ermöglicht den Entscheidungsträgerinnen und -trägern eine zukunftsgerichtete Entscheidungsunterstützung.
- **Die richtige Information zur richtigen Zeit am richtigen Ort:** Aktuelle Geoinformation ist auf die Bedürfnisse der Kundschaft zugeschnitten und orts- und zeitunabhängig verfügbar.
- **Wertschöpfung durch Geschäftsprozessunterstützung:** Geoinformation ermöglicht eine Vereinfachung und Beschleunigung von allen Geschäftsprozessen mit Raumbezug. Sie steht so für die gemeinsame stadtinterne Nutzung und für die externe Nutzung durch Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik zur Verfügung.
- **Innovation als Grundhaltung:** «GIS Stadt Zürich» ist innovativ und lebt eine Kultur, die offen ist für Neues. Die Umsetzung von Innovationen ermöglicht effizientere und wirtschaftlichere Lösungen mit Geoinformation und Geoinformationstechnologie.
- **Offenheit als Grundsatz:** Das Denken bei «GIS Stadt Zürich» ist von Offenheit geprägt. Die proaktive Veröffentlichung von Daten ist ein gelebtes Prinzip. Darüber hinaus werden generell offene Lösungen angestrebt, auch bei der Entwicklung und der Beschaffung von Software.

Folgende strategischen Ziele zeigen auf, in welche Richtung sich die städtische Geodateninfrastruktur künftig entwickeln soll. Die Strategie fokussiert auf die Herausforderungen der kommenden Jahre, auch unter der Berücksichtigung von übergeordneten Strategien wie z. B. «Strategien Zürich 2035». Dabei gilt es die Wirtschaftlichkeit, Kosteneffizienz und Anforderungen der Sicherheit und des Datenschutzes zu beachten. Die einzelnen Ziele sind in der GIS-Strategie (Beilage 1) beschrieben. Die konkreten Massnahmen zur Umsetzung der Strategie sind nicht Gegenstand des Strategiedokuments, sondern werden wie bisher in den jährlichen Umsetzungsplänen definiert.

- **Nachhaltige Verfügbarkeit von Geo- und Metadaten:** Geodaten hoher Zuverlässigkeit liegen orts- und zeitunabhängig in anforderungsgerechter Qualität und Dimension für eine freie Nutzung durch Behörden, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft vor.
- **Verfügbarkeit von Geodiensten:** Bedarfsgerechte und standardisierte Geodienste stehen orts- und zeitunabhängig zur Nutzung von Geodaten und zwecks Einbindung in Um-systeme zur Verfügung.
- **Rechtliche Grundlagen, Normen und Standards:** «GIS Stadt Zürich» setzt geltende rechtliche Grundlagen in der Geoinformation, anerkannte Normen und Standards sowie die städtischen IT-Richtlinien um und arbeitet aktiv an deren Weiterentwicklung mit.
- **Kommunikation:** Die städtischen Mitarbeitenden sind für die Nutzung von Geoinformation als Arbeits-, Planungs-, Kommunikations- und Führungsinstrument sensibilisiert. Durch die koordinierte Nutzung von verschiedenen Kommunikationskanälen ist «GIS Stadt Zürich» bekannt. Geoinformationstechnologie ist als interaktives Kommunikations- und Partizipationswerkzeug etabliert.
- **Innovation:** Innovationen in verschiedenen Bereichen der Geoinformation werden aktiv beobachtet, kommuniziert und deren Einsatz für die Effizienz- und Effektivitätssteigerung bei Bedarf geprüft.

4. Kosten

Durch die Genehmigung der «Strategie GIS Stadt Zürich 2030» werden keine finanziellen Mittel freigegeben. Jede einzelne Umsetzungsmassnahme wird vielmehr in einem Projekt konkretisiert und dieses danach über die etablierten Prozesse freigegeben und finanziert. Die Finanzierung selber erfolgt je nach Verantwortung des Projekts entweder in den Departementen und Dienstabteilungen oder direkt bei Geomatik + Vermessung.

5. Organisation

Für die Organisation von «GIS Stadt Zürich» gilt folgender Grundsatz:

«GIS Stadt Zürich» ist zentral koordiniert und dezentral in den jeweiligen Dienstabteilungen verankert. Die Organisationsstruktur unterstützt die Vernetzung der Inhalte und der Beteiligten und stellt deren Zusammenarbeit sicher.

Die Organisation von «GIS Stadt Zürich» besteht aus folgenden Gremien und Funktionen:

- Die GIS-Steuerung ist das verantwortliche Gremium, dessen Hauptaufgabe in der strategischen Steuerung aller GIS-Aspekte besteht. Sie steuert und beaufsichtigt die Umsetzung der Strategie. Sie beauftragt die GIS-Koordination mit der operativen Durchführung der jährlichen Umsetzungspläne. Sie dient als Eskalationsinstanz bei allfälligen Uneinig-keiten in der GIS-Koordination.
- Die GIS-Koordination ist das operative offene Expertengremium, dessen Aufgabe in der koordinierten Umsetzung der Strategie liegt. Die GIS-Koordination berichtet regelmässig der GIS-Steuerung und koordiniert selbst alle aus der Strategie abgeleiteten Vorhaben. Sie gibt GIS-Projekte hinsichtlich ihrer Konformität bezüglich der Strategie frei und emp-fiehlt sie der GIS-Steuerung zur Beurteilung.

- Übergreifende strategische Ziele werden als zentrale und aktiv lancierte Projekte durchgeführt. Dabei handelt es sich um Vorhaben, die für eine grosse Anzahl von Dienstabteilungen von Bedeutung sind. Diese strategischen Ziele werden von einer GIS-Koordinatorin oder einem GIS-Koordinator koordiniert. Dabei wird regelmässig über Fortschritt und allfällige Herausforderungen bei der Umsetzung informiert.
- Projekte für eine bestimmte Dienstabteilung oder einige wenige Dienstabteilungen werden dezentral von einer GIS-Fachstelle durchgeführt. Der Informationsfluss betreffend dieser Projekte wird sichergestellt, indem eine Portfolio-Managerin oder ein Portfolio-Manager (PM) als Beraterin oder Berater für die Dienstabteilungen zur Verfügung steht und die relevanten Kenngrössen der Projekte sammelt.

Die Zusammensetzung der GIS-Steuerung, deren Aufgaben, wesentliche Prozesse und weitere Details sind in der Geschäftsordnung der GIS-Steuerung festgelegt (Beilage 2). Zumal immer wieder kleinere Anpassungen sowohl an der Strategie als auch an der Geschäftsordnung sinnvoll und notwendig sind, delegiert der Stadtrat diese Kompetenz an die GIS-Steuerung.

Auf den im Einvernehmen mit dem Vorsteher des Hochbaudepartements gestellten Antrag des Vorstehers des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements beschliesst der Stadtrat:

1. Die «Strategie GIS Stadt Zürich 2030» (Beilage 1, datiert vom 20. September 2018) und die Geschäftsordnung GIS-Steuerung (Beilage 2, datiert vom 16. Oktober 2018) werden genehmigt, für stadtweit verbindlich erklärt und per sofort in Kraft gesetzt.
2. Die GIS-Steuerung wird mit der Umsetzung der «Strategie GIS Stadt Zürich 2030» beauftragt.
3. Die GIS-Steuerung wird ermächtigt, kleinere Anpassungen der «Strategie GIS Stadt Zürich 2030» und der Geschäftsordnung GIS-Steuerung in eigener Kompetenz vorzunehmen.
4. Mitteilung je unter Beilagen an die Stadtpräsidentin, die Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungs- sowie des Hochbaudepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrats, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, den Datenschutzbeauftragten, das Amt für Städtebau, Statistik Stadt Zürich, Organisation und Informatik, das Tiefbauamt, ERZ Entsorgung + Recycling Zürich und Grün Stadt Zürich.

Für getreuen Auszug
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti